

BDEW zur Vergabe von Identifikationsnummern für Elektroautos:

Wichtiger Schritt für den Erfolg der Elektromobilität

Code-Vergabe ermöglicht allen Nutzern einfachen Zugang zu jeder öffentlichen Ladesäule / Es gibt inzwischen 3819 Stromladesäulen in 580 Kommunen

Berlin, 13. Juni 2013 – „Die Energiewirtschaft engagiert sich von Anfang an für den Aufbau der Elektromobilität in Deutschland und unterstützt die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung unter anderem durch den bedarfsgerechten Aufbau der Ladeinfrastruktur. Der BDEW übernimmt daher gerne die Aufgabe, einheitliche Identifikationsnummern für Elektromobilität zu vergeben. Wir sehen darin einen wichtigen Schritt für den Erfolg dieser Zukunftstechnologie in Deutschland.“ Das sagte Hildegard Müller, Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), anlässlich der heutigen Bekanntgabe des Bundeswirtschaftsministeriums am Rande des BDEW Kongresses 2013, dass der BDEW in Zukunft die einheitlichen Identifikationsnummern für Elektromobilität vergeben wird.

Mit den Nummern sollen die Fahrer von Elektroautos in Zukunft kundenfreundlich Zugang zu möglichst allen Ladesäulen im öffentlichen Raum bekommen. Die ID-Codes sind für die im Hintergrund laufenden IT-Prozesse wie Freischaltung der Ladesäule, Messung und Abrechnung nötig. Diese Codes müssen standardisiert sein und zentral vergeben werden, um damit anbieterübergreifend und verbraucherfreundlich arbeiten zu können. Der BDEW wird diese Aufgabe zunächst für drei Jahre übernehmen.

Die neueste Umfrage des BDEW unter seinen Mitgliedern zeigt unterdessen, dass der Infrastrukturaufbau für Elektrofahrzeuge weiter gut voranschreitet und mehr als nur Schritt hält mit dem Zuwachs an Elektrofahrzeugen: Für 7497 zugelassene Elektrofahrzeuge standen zum Jahresende 2012 in 580 Städten und Gemeinden insgesamt 3819 öffentlich zugängliche Ladepunkte zur Verfügung.

Der sichtbare Ausbau der Ladeinfrastruktur spielt in der gegenwärtigen Marktvorbereitungsphase eine wichtige Rolle, um der Elektromobilität zum Erfolg zu verhelfen. Im zweiten Halbjahr 2012 ist die Zahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Deutschland um über 35 Prozent gewachsen.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation

Henning Jeß
Pressereferent
Telefon
+49 30 300199-1161
-1164
Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de